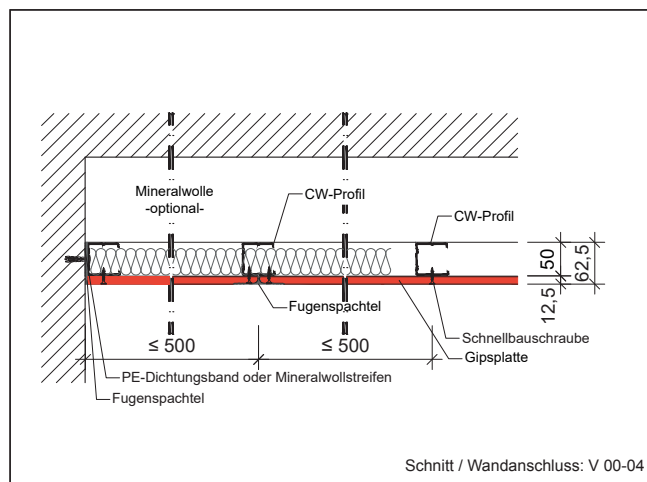
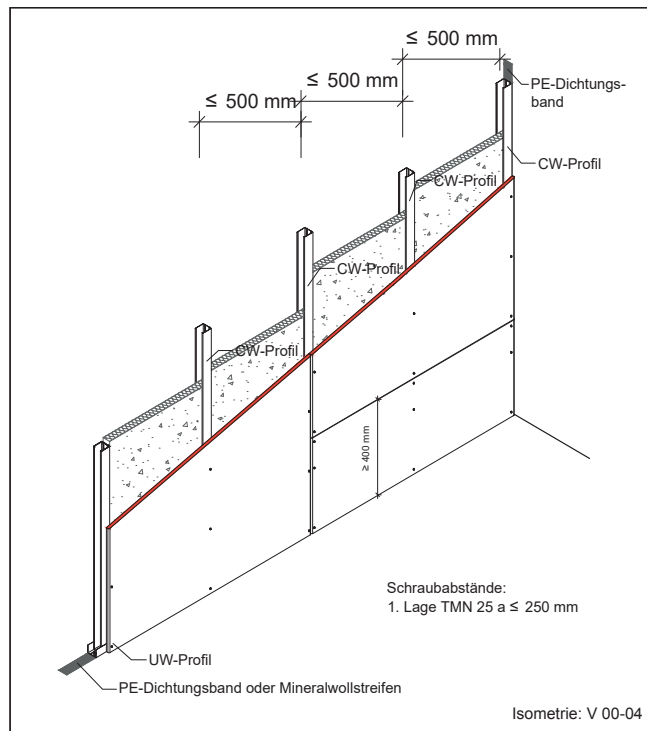


## Vorsatzschale Grundlagen der Verarbeitung

CW 50/62,5 + CW 75/87,5 + CW 100/112,5 + CW 125/137,5

nichttragende Vorsatzschale / Schachtwand  
in Ständerbauart nach DIN 18181 + DIN 18183



### Varianten

Wandtyp / Wanddicke [mm]	Metall-Ständerprofil	Dämmung - optional -
V 75/ 87,5	CW 75	d ≥ 60 mm
V 100/112,5	CW 100	d ≥ 80 mm
V 125/137,5	CW 125	d ≥ 100 mm

### Nachweis

**Vorsatzschale in Ständerbauart**  
freistehende Vorsatzschale / Schachtwand  
ohne Anforderung an Brand- und / oder Schallschutz

### Wandaufbau

Wandtyp	Schachtwand / Vorsatzschale
Beplankung - einseitig -	1 x 10 mm DANO® Ausbau A/GKB oder 1 x 12,5 mm DANO® Ausbau DF DF/GKF
Ständerprofil	CW 50 DIN EN 14195 / DIN 18182-1 weitere Varianten möglich: z.B. mit CW 75, CW 100, CW 125
Dämmung optional	bei Verwendung, mindestens normalentflammbar
Wandhöhen siehe unten	

### Materialbedarf pro m² Wandfläche

(Wandfläche 2,75 m x 5,00 m = 13,75 m²) Werte ohne Verlust- und Verschnittzuschlag

Artikel	Bedarf/m² ≥ 62,5 mm Wanddicke
Unterkonstruktion:	
- UW Profil 50/40/06 mm	0,73 m
- Dichtungsband 50/3 mm	1,13 m
- Drehstiftdübel 6/40 mm*	1,31 Stück
- CW-Profil 50/50/06 mm	2,20 m
- Dämmstoff (optional)	1,00 m²
Beplankung:	
- DANO® - Gipsplatte, d = 12,5 mm	1,00 m²
Verspachtelung Q2:	
- Fugenspachtel nach DIN EN 13963	0,50 kg
Schnellbauschrauben:	
- TMN / TN 25, a ≤ 250 mm	ca. 16 Stück

\*max zul. Abstände der Befestigungsmittel siehe Tabelle „Abstände Befestigungsmittel“ oder Merkblatt 8 des BV Gips. e.V.

### Wandhöhen\* (m)

\*weitere Wandhöhen siehe auch allg. bauaufsichtliches Prüfzeugnis der IGG

Metallständerprofil DIN EN 14195 / DIN 18 182 T1	Einbaubereich nach DIN 4103-1	
	EB1	EB2
CW 50, a ≤ 500 mm	2,70	-
CW 75, a ≤ 500 mm	4,00	4,00
CW 100, a ≤ 500 mm	4,15	4,15
CW 125, a ≤ 500 mm	5,25	5,25

### Bemerkungen / Hinweise

- Gipsplatten sind auf Ständern und/oder Riegeln dicht zu stoßen und um mindestens einen Ständer- bzw. Riegelabstand zu versetzen.
- Fugen gestoßener Gipsplatten-Beplankungen sowie Schraubenköpfe sind zu verspachteln. Empfehlung: Gipsplatten-Stirnkanten mit Fasenhobel oder Cuttermesser vor dem Verspachteln anfasen.
- Anschlüsse an begrenzende Bauteile sind dicht auszuführen. Fugenerspachtelung i.d.R. Q2
- Stoßfugenversatz der Gipsplatten-Beplankung ≥ 400 mm.
- Weitere Hinweise gem. DIN 18181, „Gipsplatten im Hochbau – Verarbeitung“ beachten.
- Elektrodosen und -leitungen sind zulässig.

Alle Rechte und technische Änderungen vorbehalten. Angaben entsprechen dem technischen Stand August 2025 auf Grundlage amtlicher allgemeiner bauaufsichtlicher Prüfzeugnisse und / oder Normungen. Vor Ausführung der einzelnen Bauteilkonstruktionen sind mögliche Änderungen und / oder Ergänzungen der amtlichen allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse / Normung verantwortlich zu prüfen. Maximal zulässige Abstände der Befestigungsmittel siehe [www.danogips.de](http://www.danogips.de): *Max. zulässige Abstände der Befestigungsmittel* oder Merkblatt 8 des BV Gips e.V. Angaben zum Materialbedarf als Beispielkalkulation. Der exakte Materialbedarf kann abweichen und sollte baustellenbezogen angepasst werden. Nachdrucke und / oder fototechnische Reproduktionen nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Danogips GmbH & Co. KG © Copyright by Danogips GmbH & Co. KG